Der Alfsee ist Vogelschutzgebiet – was bedeutet das?

In einigen Regionen hat der Mensch die Umwelt grundlegend verändert. Ein beeindruckendes Zeugnis ist der Alfsee. Früher dominierten Feuchtwiesen und -gebüsche in diesem Bereich die Haseniederung. Weißstorch, Kiebitz, Bekassine, Brachvogel & Co waren auf den bunten Feuchtwiesen zahlreich vertreten. Aufgrund zunehmender Überflutungen im Bereich der Hase hat man 1970 begonnen den Alfsee als Rückhaltebecken zu bauen und so der Landschaft einen neuen Charakter gegeben.

Durch den Mangel an Feuchtgebieten in der Haseniederung hat sich der Alfsee im Laufe der Jahre zu einem Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet von internationaler Bedeutung entwickelt. Seit 2001 ist der Alfsee ein bedeutendes Vogelschutzgebiet. 2015 wurde er in das EU-weite Netz von Schutzgebieten „Natura 2000“ aufgenommen zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Arten. Insgesamt kommen am Alfsee fast 100 verschiedene Wasser- und Watvogelarten, zum Teil in Beständen von mehreren 1000 Tieren vor!

Vogelschutzgebiete sind dazu eingerichtet, um Vögeln Rückzugsräume in einer immer intensiver genutzten Umwelt zu bieten. Sie sollen hier ungestört ruhen, ihr Gefieder pflegen, Nahrung suchen und brüten können. Dadurch soll der Gesamtbestand der Arten erhalten oder verbessert werden. Das sind hoheitliche Ziele, denen z. B. auch kulturelle oder sportliche Events per Gesetz untergeordnet sind. Daher müssen Veranstaltungen auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft werden.

Je konfliktfreier Veranstaltungen durchgeführt werden können, umso eher können sie wiederholt werden.

Deshalb helfen sie mit:

- Bleiben Sie auf dem oberen Dammweg, damit Sie die am Ufer lebenden Vögel nicht stören. Fahrrad fahren und Spazieren gehen usw. ist auf den unteren Wegen nicht gestattet.
- Leinen Sie Ihre Hunde an und lassen Sie sie nicht stöbern und jagen.
- Vermeiden Sie Lärm, Verschmutzung und Abfall.
- Respektieren Sie die Lebensräume von Vögeln, so tragen Sie zum Erhalt der Vielfalt der heimischen Natur und Tierwelt in den Schutzgebieten bei.

Nutzen Sie eine Pause, um die Vogelwelt am Alfsee zu entdecken. Im Frühjahr bis in den Sommer hinein füttern hier Blesshuhn und Haubentaucher ihre Jungen und finden Ruhe auf dem See.

Blesshuhnpaar mit Jungen

Viele Enten, Taucher und Blesshühner mausern im Sommer auf dem See, d. h. sie erneuern Teile ihres Federkleides und sind zeitweise flugunfähig. Sie ruhen dann häufig am Ufer oder weiden zusammen mit Graugänsen am Alfseedamm und sind dabei sehr empfindlich gegenüber Störeinflüssen.

Weitere Informationen unter
www.haseniederung.de

Biol. Station Haseniederung e.V.